

BH/gi

Bern, den 18. Mai 1978

Katastrophenhilfekorps verstärkt operationelle Zusammenarbeit  
mit internationalen Hilfswerken

---

Neben den bilateralen Hilfeleistungen, die das schweizerische Katastrophenhilfekorps allein oder in Zusammenarbeit mit schweizerischen privaten Hilfswerken im katastrophen- oder konfliktbetroffenen Ausland laufend durchführt, hat sich den Spezialisten dieses Korps in letzter Zeit ein zusätzliches und äusserst interessantes Feld humanitären Wirkens eröffnet:

Die grossen UNO-Hilfsorganisationen fordern vermehrt operationelle Unterstützung durch Fachleute des Delegierten für Katastrophenhilfe im Ausland an. Diese werden vor allem in der Startphase neuer Hilfsprogramme für die Dauer von meist wenigen Monaten benötigt.

Zur Zeit sind Gruppen oder einzelne Freiwillige als Spezialisten vorwiegend auf den Gebieten des Transportes und der Versorgung, aber auch des Wiederaufbaus tätig:

- Für das PAM, das Welternährungs-Programm der UNO, in den Versorgungshäfen und auf den Nachschubachsen der hungerbedrohten Sahelländer Afrikas,
- Für den UNO-Flüchtlings-Hochkommissar zugunsten von Flüchtlingen aus Angola im afrikanischen Bas Zaire,

./.

- Für die UNICEF, das Kinderhilfswerk der UNO, in den zyklonzerstörten Gebieten Südindiens,
- Für die UNDRO, den UNO-Katastrophenhilfekordinator, in den Hunger- und Konfliktgebieten Aethiopiens,
- Für das IKRK in den Konfliktzonen des Tschad und des Libanon.

Die Eidgenossenschaft hat zwar die erwähnten internationalen Organisationen und das IKRK schon vor Bestehen des Freiwilligenkorps und auch seither mit ordentlicher und ausserordentlicher Finanz- und Nahrungsmittelhilfe unterstützt. Die verstärkte operationelle Zusammenarbeit mit diesen Organisationen durch den Einsatz von Korps-Freiwilligen erlaubt indessen

- die Wirksamkeit der UNO-Hilfswerke an der Front der humanitären Hilfe, vor allem in der Startphase der einzelnen Aktionen, zu erhöhen,
- bei der sinnvollen Verwendung der zur Verfügung gestellten Bundesmittel aktiv mitzuwirken und
- das vorhandene Potential des Freiwilligenkorps des Bundes auch den internationalen Hilfswerken der UNO und dem IKRK zur Verfügung zu stellen.

Ohne Zweifel bieten die grossen Hilfswerke der UNO eine Plattform der humanitären Hilfe, die sich dazu eignet, die Vorteile bilateraler schweizerischer Unterstützung mit den unbestritten vorteilhaften Möglichkeiten weltweiten multilateralen Wirkens zu verbinden.

09

o.285.3. - BH/gi

Bern, den 22. Mai 1978

Notiz an Frau Botschafter F. Pometta  
an Herrn F. Dubois

~~GR:~~

m'ln

ja la

lu cu

2/1001

/c

Betrifft: Pressemitteilung zum Thema

"Katastrophenhilfekorps verstärkt operationelle  
 Zusammenarbeit mit internationalen Hilfswerken"

Im Hinblick auf die Tatsache, dass das Katastrophenhilfekorps in letzter Zeit nicht nur bilaterale Aktionen durchführt, sondern vermehrt auch mit internationalen Hilfswerken der UNO zusammenarbeitet, hat Frau Botschafter Pometta kürzlich die Anregung gemacht, es sollte bei nächster Gelegenheit über diese Tatsache informiert werden. Es sollte nicht nur auf die Tatsache an sich sondern auch auf die Bedeutung der multilateralen Hilfeleistungen in den verschiedenen Notgebieten der Welt hingewiesen werden.

Sie finden in der Beilage einen entsprechenden Entwurf, wobei ich mir erlaube, folgende Fragen zu stellen:

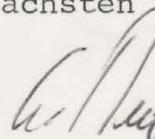
1. An Frau Botschafter Pometta:

Entspricht der Inhalt dieser Information Ihren Vorstellungen oder wünschen Sie Aenderungen oder eine etwas andere Akzentsetzung ?

2. An den Informations- und Pressedienst des EPD:

Welches erscheint Ihnen die geeignete Form, um diese Information weiterzugeben ? Ist das geeignete Mittel eine Pressemitteilung etwa in der vorliegenden Form oder sollte zusätzlicher Presserohstoff zur Verfügung gestellt werden oder wäre die besondere Behandlung dieses Themas einem speziell interessierten Journalisten zur etwas gründlicheren individuelleren Betrachtung anzuvertrauen ?

Darf ich Sie bitten, mich im Verlaufe der nächsten Tage über Ihre Auffassungen zu informieren.  
 Mit bestem Dank.

  
 A. Bill

Beilage